

Sicherheit beginnt beim Rad

# Augen auf beim Fahrradkauf

## Ergonomische Bauweise

Eine kindgerechte Rahmengeometrie sorgt für Stabilität und Laufruhe.

- tiefer Schwerpunkt
- flacher Lenkwinkel
- langer Radstand

Verstellbare Komponenten ermöglichen eine individuelle Anpassung.

- anatomisch angepasster Sattel für optimale Haltung
- schmale Griffe, die gut in kleine Hände passen
- Brems- und Schalthebel, die gut erreichbar und leicht zu betätigen sind
- griffige Pedale mit großer Standfläche für guten Halt



## Niedriges Gewicht

Ein gutes Kinderrad sollte vor allem leicht sein – das ist extrem wichtig fürs Handling und erleichtert das Anheben, Wenden, Schieben und Anfahren.

**Merke:** Für unbeschwertes Fahrspaß sollte das Gewicht des Rads nicht mehr als etwa **35 bis 40 Prozent des Körpergewichts** ausmachen.

## Richtige Größe

Dein Kind sollte bei minimaler Sattelhöhe den **Boden mit beiden Füßen bequem erreichen können**, ohne dass es seine Körperhaltung großartig verändern muss.

**So erkennst du, ob dein Kind eine andere Größe braucht:**

- Erreicht dein Kind bei niedrigster Sattelposition den Boden nur mühsam mit den Zehenspitzen, ist das Fahrrad definitiv zu groß.
- Sind die Beine bei höchster Sattelposition stark abgewinkelt oder berühren beim Treten den Lenker, ist das Rad zu klein.

## Kindgerechte Handbremse(n)

Bremsen zählt zu den wichtigsten Fertigkeiten beim Radfahren. Damit der Bremsvorgang so einfach und sicher wie möglich ist, braucht dein Kind kindgerechte Handbremsen.

- Die Bremshebel müssen von kleinen Händen gut erreichbar bzw. verstellbar sein.
- Sie müssen sich mit wenig Handkraft betätigen lassen.

## Hochwertige Verarbeitung

Mit einem qualitativ hochwertigen Rad kann dein Kind das Radfahren schneller lernen, ist sicherer unterwegs und hat mehr Spaß an der Bewegung.

- Das Rad ist wuchtig und schwer und wirkt lieblos zusammengeschustert.
- Beim Testfahren klappert oder scheppert es.
- Es sind viele Kunststoffteile verbaut.
- Komponenten wie Lichtanlagen oder Gepäckträger wirken instabil.
- Die Lenkergriffe lassen sich drehen oder sogar abziehen.

**Finger weg von solchen Kinderrädern!**



## Zahlreiche Sicherheitsmerkmale

Ein gutes Kinderrad sollte über möglichst viele Sicherheitsmerkmale verfügen, die die motorischen Herausforderungen abfedern und das Fahren(lernen) so sicher wie möglich machen:

- keine hervorstehenden Schrauben an Stellen wie Vorbau oder Kurbel
- griffige Reifen für sicheren Halt
- reflektierende Details für mehr Sichtbarkeit
- großflächige Pedale für einen sicheren Stand
- rutschfeste Griffe mit Aufprallschutz
- Lenkeinschlagsbegrenzer gegen zu starkes Einschlagen

woom®

Ein kindgerechtes Rad  
sorgt für Spaß & Sicherheit  
auf Radabenteuern.

